

ANTRAG ZUR SACHE

gem. § 15 GO-Rat

Sitzung: Haupt- und Finanzausschuss
Datum: 19. April 2016
Tagesordnungspunkt: Haushaltsberatungen
Produkt: 01.06.01 / 01.06.04
Konto: Diverse

Freie Demokratische Partei
Fraktion im Rat der Stadt Isselburg

Kevin Schneider
Vorsitzender der Fraktion im Rat der Stadt
Isselburg und des Ortsverbandes

Isselburg, 6. März 2016

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Isselburg beantragt,
der Haupt- und Finanzausschuss möge dem Rat der Stadt Isselburg
empfehlen,

- a) unter der Nummer 01.06.04 ein Produkt „Controlling“ zu schaffen,
und
- b) für den Aufbau des Controllings in der Stadtverwaltung zwei
Werkstudentenstellen mit einer regelmäßigen wöchentlichen
Arbeitszeit von 12-20 Stunden zu einem für studentische Hilfskräfte
üblichen Stundensatz zu schaffen.

Begründung:

Der Aufbau des Controlling im Rathaus ist extrem wichtig, um mittelfristig
eine Steuerung über Kennzahlen zu realisieren. Dabei kann die gesamte Last
nicht auf den Schultern eines einzigen Mitarbeiters liegen. Der städtische
Controller braucht gerade beim Aufbau unterstützende Hände.

Dafür wären studentische Hilfskräfte, die nach dem Werkstudentenprinzip
beschäftigt werden, optimal. Für Werkstudenten entfallen die Beiträge zur
gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Die beiden
Erstgenannten trägt ein Werkstudent selbst über die studentische
Sozialversicherung. Der Arbeitgeber trägt lediglich die Arbeitgeberanteile zur
Rentenversicherung und die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

In Betracht kommen Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die sich
besonders für den Bereich Controlling interessieren. Die Freien Demokraten
halten es für sehr wahrscheinlich, dass es geeignete Interessenten an der
FH Bocholt gibt.

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Isselburg
Lessingweg 4
46419 Isselburg

M: 0173 172 5708
F: 02874 613 0000

kevin.schneider@fdp-isselburg.de
www.fdp-isselburg.de

 facebook.com/FDPisselburg

 twitter.com/FDP_Isselburg

Sie können die theoretischen Inhalte, die sie im bisherigen Studium erlernt haben, unmittelbar praktisch beim Aufbau eines Controllings anwenden. Das ist eine großartige Herausforderung für jeden angehenden Controller. Und für die Stadtverwaltung ist dies ein wünschenswerter Know-how-Transfer – eine win-win-Situation für beide Seiten.